



Bestimmungen für die ADAC RETRO-RALLYE-SERIE (RRS) Region Süd 2020

Präambel

Der ADAC Pfalz e.V. schreibt für das Jahr 2020 die **ADAC Retro-Rallye Serie (RRS), Region Süd** aus.

1. RRS Serienorganisation

1.1 Organisationsbüro der ADAC Retro-Rallye-Serie Region Süd:

ADAC Pfalz e.V.

Abt. Motorsport

Europastr. 1

67433 Neustadt

Tel: 06321-890520/Fax06321-890558

Sport@pfa.adac.de

www.motorsport-pfalz.de

1.2 Offizielle der ADAC Retro-Rallye-Serie Region Süd:

Peter Berg (Permanenter TK), Gerd Frensch (RRS-Beauftragter), Werner Mayer, Andreas Schwalie oder weitere vom ADAC Pfalz beauftragte Personen.

2. Teilnahmerechtigung Fahrer/Beifahrer

Eine Einschreibung ist nicht erforderlich. Jede Person (Fahrer und Beifahrer), die für die RRS gewertet werden möchte, muss

2.1 Inhaber einer gültigen DMSB-Lizenz sein (mind. nat. DMSB-C-Lizenz)

2.2 Mitglied im ADAC sein

3. RRS Allgemeines

3.1 Grundlagen sind die DMSB-Rahmendausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe 2020, die DMSB-Basisausschreibung 2020 für Clubsport Gleichmäßigkeitsprüfungen und die GLP-Retro-Rallye Grundausschreibung 2020.

3.2 Fahrer und Beifahrer verpflichten sich, die Anweisungen der Veranstalter, der Fahrleitungen und deren Beauftragten zu befolgen. Sollten sich Teilnehmer der RRS nicht an die geforderten Aufgabenstellungen halten und sich sogar eine Gefährdung durch ihr Verhalten ergeben, können Sie zur weiteren Bestrafung gemeldet werden. In allen Fragen die Veranstaltung betreffend entscheidet das RRS-Schiedsgericht vor Ort bei der Veranstaltung. Weitergehende Bestrafung, die den Wertungsausschluss aus der Serie zur Folge hat, kann nur der Sportausschuss des ADAC Pfalz in der Region Süd treffen.

3.3 Fahrer, die an einem Lauf zur Retro-Rallye-Serie teilnehmen sind verpflichtet, zwei deutlich sichtbare **RRS-Aufkleber** (Mindestmaß 30 x 11 cm) und Aufkleber eventueller Serien-Sponsoren für die gesamte Dauer der Veranstaltung am Fahrzeug platziert zu haben. Die Kontrolle erfolgt bei der Technischen Abnahme durch den TK. Verstöße werden mit Nichtvergabe von RRS-Punkten geahndet und die Teams zahlen an den Veranstalter ein Nenngeld in Höhe der Summe wie „ohne freiwillige Veranstalterwerbung“. Die nachfolgenden Fahrer rücken nicht auf.

3.4 Mit Abgabe der Nennung geben die Fahrer und Beifahrer, auch im Namen ihrer Sponsoren ihr Einverständnis, dass die Veranstalter und die Serienorganisation RRS alle mit den Veranstaltungen verbundenen Tätigkeiten aufzeichnen und in Medien verbreiten lassen können, ohne dass daraus Ansprüche gegen die Veranstalter oder Übertragungsgesellschaften hergeleitet werden können.

4. Ergänzungen der Ausschreibung

Die Bestimmungen dieser Ausschreibung kann je nach Erfordernis geändert oder ergänzt werden. Jede Änderung oder Zusatzbestimmung wird schriftlich bekannt gegeben, die dann Bestandteil vorliegender Ausschreibung ist.

5. Wertung zur ADAC Retro-Rallye-Serie

5.1 Jede Person (Fahrer und Beifahrer), die für die RRS gewertet werden möchte, muss an mindestens 30 % der Wertungsläufe zur RRS teilgenommen haben.

5.2 Die Punktezuteilung erfolgt nach den offiziellen Ergebnissen des jeweiligen Veranstalters. Von den im laufenden Jahr zur Wertung zählenden Veranstaltungen werden 70 % für die Wertung herangezogen.

5.3 Fahrer/Beifahrer erhalten die gleichen Punkte. Sieger in der ADAC Retro-Rallye-Serie Region wird der Fahrer/Beifahrer mit der höchsten Punktzahl. Der zweite Fahrer wird gemeinsam mit dem Fahrer als Team gewertet, sofern sie alle gewerteten Läufe gemeinsam bestreiten. Die weitere Reihenfolge ergibt sich aus abnehmender Punktzahl.

5.4 Bei Punktgleichheit in der Endwertung entscheidet die größere Zahl der ersten, dann der zweiten Plätze usw. im Klassement der Veranstaltungen, bei weiterer Punktgleichheit ist das ältere Fahrzeug vor dem jüngeren zu platzieren. Sollte dann noch immer Gleichheit bestehen, zählt das bessere Ergebnis der letzten Veranstaltung.

5.5 Die Punkte für die einzelnen Wertungsläufe zur Retro-Rallye-Serie berechnen sich wie folgt:

$((\text{Starter} - \text{Platz}) : (\text{Starter})) \times 10 + 0,5$. Jeder Fahrer/ Beifahrer, der bei der Einzelveranstaltung im Ziel angekommen ist, bekommt zusätzlich 0,5 Punkte gutgeschrieben.

5.6 Bei Veranstaltungen mit weniger als 4 gewerteten Gleichmäßigkeitsprüfungen im Endergebnis werden die erzielten RRS-Wertungspunkte mit dem Faktor 0,8 belegt, bei mehr als 6 gewerteten Gleichmäßigkeitsprüfungen wird der Faktor 1,2 angewendet, bei mehr als 10 gewerteten Gleichmäßigkeitsprüfungen der Faktor 1,4.

6. Ehrenpreise in der ADAC Retro-Rallye-Serie 2020

6.1 Die maximal 5 ersten Plätze der ADAC RETRO-RALLYE-SERIE 2020 Region Süd erhalten Pokale.

Der punktbeste Fahrer/Beifahrer bzw. Team ist Sieger der „ADAC Retro-Rallye-Serie Süd 2020“.

6.2 Der punktbeste Fahrer/Beifahrer bzw. das punktbeste Team mit einem Fahrzeug der Baujahre 2001 – 2010 erhält/erhalten einen Pokal „U20-Wertung“.

6.3 Das beste Damenteam, welches sich platziert hat, erhält Pokale für Fahrer/Beifahrer/In.

6.4 „Best of Retro“-Team-Wanderpokal, gestiftet vom Team Hans-Jürgen und Karin Pfohe. Gewertet werden in 2020 drei RRS-Veranstaltungen, welche von den zehn besten Fahrern (1. Fahrer) der Retro-Rallye-Serie Süd des Jahres 2020 als beste Veranstaltungen der Saison 2019 gewählt wurden.

Das punktbeste Team nach RRS-Punkten der drei Veranstaltungen erhält den „Best of Retro“ Wanderpokal 2020. Dieser ist bei der Sieger-Ehrung des folgenden Jahres an die Sieger des Folgejahres weiterzureichen.

6.5 Die Ehrungen zur ADAC Retro-Rallye-Serie finden statt bei der ADAC Pfalz Motorsport-Ehrung am 9. Januar 2021.

6.6 Die Preise werden nur persönlich an die Preisträger ausgegeben.

Neustadt, im Dezember 2019



Friedhelm Kissel
-Sportleiter ADAC Pfalz –